

# LOHSE setzt auch in der Lohnfertigung Maßstäbe

LOHSE-Armaturen sind weltweit im Einsatz, regeln Medien in vielen Anlagen bei zahlreichen Unternehmen verschiedenster Branchen. Und auch die Maschinen aus Heidenheim-Oggenhausen kommen bei vielen Unternehmen etwa aus der Papier- oder Aufbereitungsbranche zum Einsatz. Eine nur auf den ersten Blick unscheinbare, weitere Sparte der LOHSE-Gruppe ist die sogenannte Lohnfertigung. Auch dieser Bereich hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt, wie Geschäftsführer Ulrich Sekinger erklärt.

Die Auftragsbücher sind gut gefüllt, in diesem Jahr hat man zum Beispiel zwei Mischbehälter mit einem Volumen von 15,5 Kubikmeter respektive 10 Kubikmeter sowie einen Druckbehälter, der einem Druck von minus eins bis sechs Bar sowie einer Temperatur von minus 17 bis plus 350 Grad Celsius standhält, für einen führenden Hersteller von Metall- und Perlglanz-Pigmenten hergestellt und ausgeliefert.

„Die Behälter wurden nach TÜV-geprüften Kundenzeichnungen von LOHSE gefertigt“, sagt der zweite Geschäftsführer Dietmar Warnke. Nicht nur deshalb war die Produktion eine besondere Herausforderung.

„Die Aufträge stellten eine sehr hohe schweißtechnische Herausforderung dar“, erklärt Sekinger. Allerdings sei LOHSE

für diese Art Projekt bestens ausgestattet. „Wir verfügen über das technische Know-how, den entsprechenden Maschinenpark und natürlich die passenden Mitarbeiter“, so die Geschäftsführer.

Bei den genannten Behältern kommt es vor allem auf die Details an: Bei den Mischbehältern kommt zum Beispiel die

chemisch beständige und hochwärmefeste Nickel-Chrom-Molybdän-Legierung 2.4605 zum Einsatz. „Sie findet überwiegend in der chemischen Industrie, der Papierindustrie oder bei Rauchgasentschwefelungsanlagen Verwendung“, so Sekinger.

Der Druckbehälter wiederum verfügt wegen der Nickel-Molyb-

dän-Legierung des Typs 2.4600 über eine gute Beständigkeit gegenüber interkristalliner Korrosion. Dank der Legierung hält die Anlage auch reduzierenden Medien wie Salzsäure und Schwefelsäure über weite Konzentration- und Temperaturbereiche stand.

„Aktuell fertigt LOHSE zudem weitere Behälter für dieses Pro-

jekt“, sagt Sekinger.

Bereits seit vielen Jahren übernimmt das Heidenheimer Unternehmen die Lohnfertigung für andere Maschinenbauer und Technologieunternehmen. „Für unsere Kunden ist das Vorgehen einfach, unkompliziert und vor allem verlässlich“, betont Sekinger. Weiterhin sparen sich die Unternehmen die Investition in einen aufwendigen und teuren Maschinenpark, der notwendig wäre, um die Elemente in der höchsten und erforderlichen Qualität herzustellen.

LOHSE konzentriert sich bei diesen Outsourcing-Projekten vor allem auf Schweißbaugruppen. „Das ist in diesem Firmenbereich unsere Kernkompetenz, auf die wir uns seit einigen Jahren fokussiert haben“, so Sekinger. Entsprechend hat der Mittelständler in Fertigungsanlagen investiert, um mit modernen Techniken hochpräzise Bauteile herzustellen. „Dabei legen wir den Schwerpunkt auf Groß- und Präzisionsteile sowie auf Blechbauteile“, erklärt der Geschäftsführer. Die Heidenheimer verfügen ebenfalls über die geeigneten Fachkräfte mit dem erforderlichen Know-how. So können die Heidenheimer bei diesen Projekten alles aus einer Hand bieten: von der Planung bis zur Fertigstellung. Beleg für die konsequente Qualitätsorientierung sind zahlreiche Zertifikate.

Selbst die Corona-Pandemie hat die Nachfrage nach LOHSE-Lösungen nicht nur in der Lohnfertigung, sondern auch in den Sparten Armaturen und Maschinenbau nur unwesentlich beeinflusst. Deshalb ist das Unternehmen weiter auf der Suche nach neuen Mitarbeitern: „Vor allem Schlosser, Techniker und weitere Fachkräfte sollen unser Team weiter verstärken“, so Sekinger.

Die Gruppe ist dank Aufträgen aus Europa und zahlreichen Märkten außerhalb des Kontinents auf gutem Kurs. „Das vergangene Jahr war wegen der Corona-Pandemie natürlich eine besondere Herausforderung. Aber wir haben sie auch dank unserer Mitarbeiter gut gemeistert“, sagt der Geschäftsführer.

Für 2021 ist er optimistisch. Die Nachfrage nach LOHSE-Produkten ist weiter gut.



Bei den von LOHSE hergestellten Mischbehältern kommt zum Beispiel die chemisch beständige und hochwärmefeste Nickel-Chrom-Molybdän-Legierung 2.4605 zum Einsatz.

**LOHSE**<sup>®</sup>

Maschinenbau Lohse GmbH  
Unteres Paradies 63  
89522 Heidenheim  
Deutschland  
Telefon +49 7321 / 755-0  
server.mb@lohse-gmbh.de  
www.lohse-gmbh.de